

Möchten Sie mehr über mebea wissen, besuchen Sie unsere Website

www.mebea.ch

oder rufen Sie uns an.



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua



Einsatz im Detailhandel - willkommen im Caritas-Markt und im Dorfladen!

mebea und Caritas beider Basel sowie Dorfladengenossenschaften bieten zur Reintegration von Stellensuchenden aus dem Verkauf Schulung und Einsatz im Detailhandel an.

Schulung und Praxis im Detailhandel – ein Modell mit Zukunft



mebea verfügt an ihren drei Standorten in Pratteln, Füllinsdorf und Basel über professionell ausgestattete Ausbildungs- und Büroräumlichkeiten.

In diesem Umfeld erfolgt neben dem Auffrischen der Berufskennnisse und Fähigkeiten auch die Überarbeitung und Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen. Für die Stellensuchenden aus dem

Verkauf wird ein spezielles Programm angeboten, abgestimmt auf ihre spezifischen Bedürfnisse. Caritas betreibt schon seit über 20 Jahren sogenannte Caritas-Märkte, die eine willkommene Einkaufsmöglichkeit für Personen mit niedrigem Einkommen sind. Einkaufsberechtigt sind Personen mit einer Caritas-Karte, die über verschiedene Beratungsstellen bezogen werden kann (siehe www.familienpass.ch oder www.caritas-beider-basel.ch).



Caritas verkauft einwandfreie Lebensmittel und diverse Non-Food-Artikel, unter anderem mit kleinen Verpackungsfehlern und Druckfehlern auf Etiketten. Dazu kommen Produkte, die aus Marketinggründen oder wegen Überproduktion (Ladenhüter) aus dem Sortiment genommen wurden. Die Caritas-Märkte unterstehen

wie alle übrigen Detailhändler der strengen Aufsicht und Kontrolle des Lebensmittelinspektorats.

Im Secondhand-Kleiderladen der Caritas werden Kleiderspenden sortiert, verkauft oder zur Weiterverwertung gegeben. Der Erlös geht an soziale Projekte. In der Boutique des Secondhand-Kleiderladens finden sich qualitativ hochstehende Kleidungsstücke zu einem kleinen Preis. Der Kleiderladen steht allen Menschen offen.

Dorfladengenossenschaften bieten der Dorfbevölkerung eine Einkaufsmöglichkeit. Besonders ältere Leute profitieren davon, weil sie sich möglichst lange im eigenen Dorf versorgen können. Erst wenn sich alle Detailhändler wie z.B. Coop oder Volg aus dem Dorf zurückgezogen haben, werden solche Einkaufsgenossenschaften in kleineren Gemeinden gegründet. In der Regel engagieren sich in diesen Genossenschaften Einwohner*innen. Die Genossenschaften sind nicht gewinnorientiert. Viele Arbeiten werden auf freiwilliger Basis erledigt.

Was bringt dieses Reintegrationsprogramm für Stellensuchende aus dem Verkauf?

Bei mebea am Standort Pratteln wird das theoretische Wissen aufgefrischt. Im Caritas-Markt, im Secondhand-Kleiderladen und in Dorfläden erfolgen die Einsätze an der Verkaufsfond, wo Theorie und Praxis zur Anwendung gelangen. Wie im ersten Arbeitsmarkt werden die Stellensuchenden von den Leitungspersonen und vom Personal in ihre Tätigkeit bis zur Erreichung der nötigen Fach- und Sozialkompetenz eingeführt und begleitet, damit der Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt auch wirklich gelingt.

Welche Personen kommen dafür infrage?

Personen mit längerer Arbeitsunterbrechung, bei längerer Stellenlosigkeit, nach einer Umschulung etc. Eine Zuweisung erfolgt mit dem Ziel der Wiederintegration in den Arbeitsmarkt.

Welche Anforderungen müssen die Teilnehmenden erfüllen?

- Interesse an einer Tätigkeit im Detailhandel
- Bereitschaft, sich in allen Bereichen gemäss Aufgabenbeschreibung zu engagieren (Kasse und Administration erst nach Einführungszeit und nur bei entsprechender Eignung)
- Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Freundlichkeit
- Sauberkeit (Hygiene)
- Körperliche Belastbarkeit (Heben von bis zu 20 kg)
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Ehrlichkeit
- Deutsche Sprachkenntnisse: mündliche Ausdrucksfähigkeit, sodass ein einfaches Gespräch in deutscher/schweizerdeutscher Sprache möglich ist.

Pensum: mindestens 60 %

Dauer des Einsatzes: mindestens 3 Monate

Welche Ziele stehen im Fokus?

Die Teilnehmenden können mit neu gewonnenem Selbstvertrauen im ersten Arbeitsmarkt eine Stelle antreten. Sie kennen die Gepflogenheiten und Arbeiten im Detailhandel. Die Teilnehmenden verfügen über ein optimales und ihnen entsprechendes Bewerbungsdossier und wissen, wie sie sich bestmöglich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten.



Welche Inhalte werden vermittelt?

Detailhandel

Laden:

- Regale und Kühlgeräte auffüllen
- Ware auszeichnen
- Beschriftung der Regale
- Ware in den Regalen ordnen
- Früchte und Gemüse richten
- Warenpräsentation
- Kontrolle der Ablaufdaten
- Reinigungsarbeiten (Regale, Boden, sanitäre Einrichtungen, Kühlzellen)
- Kleiderspenden entgegennehmen und sortieren
- Kund*innen beraten

Lager:

- Eingangskontrolle
- Ein-, Aus- und Umlagerung
- Bestandskontrollen bei Dauerartikeln
- Handling von Leergut
- Lagerung und Entsorgung von Verpackungsmaterial
- Mithilfe bei Warentransporten mit dem Lieferwagen
- Mithilfe bei Inventur

Kasse (bei Eignung und Interesse, nach einer gewissen Einarbeitungszeit):

- Tippen
- Einkassieren
- Einkaufsausweiskontrolle
- Mengenkontrolle bei kontingentierter Ware

Administration (bei Eignung und Interesse, nach einer gewissen Einarbeitungszeit):

- Mithilfe beim Bestellwesen
- Einblick in Verkaufsstatistiken
- Zahlswesen und Buchhaltung

Bewerbung

- Optimierung des Bewerbungsdossiers mit fachlicher Begleitung
- Aktuelle Stellensuchstrategie
- Vorstellungsgespräche vorbereiten / üben

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen «on the job» und werden während der Arbeit von einer Fachperson begleitet. Die Optimierung des Bewerbungsdossiers erfolgt individuell in Einzelgesprächen. Vorstellungsgespräche werden in Kleingruppen geübt. Das Pensum einer teilnehmenden Person teilt sich wie folgt auf:

- 20 % Weiterbildung
- 20 % Stellensuche
- 60 % Arbeit im Caritas-Markt, im Secondhand-Kleiderladen bzw. im Dorfladen

Weiterbildung

Neben Programmkursen, die auch für Teilnehmende anderer Programme der mebea zur Verfügung stehen, werden spezifische Schulungen für Angestellte im Detailhandel durchgeführt.

- Wie gehe ich auf die Kunden zu?
- Unternehmerisches Denken und Handeln im Bezug auf Ordnung, Sortiment, Sauberkeit
- Förderung von Kompetenzen: Sozial-, Handlungs- und Selbstkompetenzen; insbesondere Durchsetzungsvermögen
- Vorschriften bezüglich Hygiene
- Weitere Weiterbildungen nach Bedarf und individuell

Informatikgrundlagen (bei Bedarf)

- Windows
- Word
- Excel
- Outlook
- Powerpoint